



BILDUNGSHAUS

KLOSTER
NEUSTIFT
ABBAZIA
DI NOVACELLA

Detailprogramm

Fr. 15.03. – Sa. 30.11.2019, 5 Module
Theorie und Praxis für naturnahes Gärtnern

Unentbehrliches Gartenwissen



„Der Garten ist der letzte Luxus unserer Tage, denn er erfordert das, was in unserer Gesellschaft am kostbarsten ist, Zeit, Zuwendung und Raum“ Dieter Kienast

Der Garten steht seit jeher zwischen dem Wunsch, Natur in greifbarer Nähe erfahren zu können, und dem Bestreben, sie nach eigenem Willen und zu eigenen Zwecken zu gestalten. Gärten konnten über Jahrtausende hinweg ihre Bedeutung für den Menschen beibehalten, zweifellos bleiben sie auch für die Zukunft von unschätzbarem Wert. Gerade in den letzten Jahren ist der Trend zum eigenen Anbau wieder stärker erkennbar. Selbstgezoogene Tomaten, Kräuter, Salat und Vieles mehr wird wieder kultiviert. Der Sinn des Gärtners liegt aber nicht nur im Anbau von Nutzpflanzen, sondern auch sich selbst, den Kindern und der Familie ein gesundes, erholsames Umfeld zu bieten, abseits von der Hektik des Alltags. Tieren und Pflanzen wird Lebensraum geboten und die Möglichkeit, einfach nur der Schönheit der Natur zu frönen. Diese Faktoren und noch andere mehr tragen zum allgemeinen Wohlbefinden wesentlich bei. TeilnehmerInnen dieses Lehrgangs bekommen ein grundlegendes Wissen über die Gartengeschichte, die Gesundheit aus dem Garten, Grundlegendes zum nachhaltigen Anbau und einen Einblick in die Vielfalt der Sorten. Neben theoretischen Einheiten werden auch praxisnahe Erläuterungen zum Einblick und Verständnis beitragen.

Lehrgang Unentbehrliches Gartenwissen

Ihr Nutzen

Der Lehrgang soll Interessierten den Zugang zum Gärtnern öffnen und theoretische sowie praktische Fertigkeiten vermitteln. Die TeilnehmerInnen werden dazu befähigt und motiviert, den Garten zu (re-)aktivieren und Freude am eigenen Anbau zu finden.

Er vermittelt dabei folgendes Grundlagenwissen:

- > Kulturgeschichte: Garten als Wegweiser für die eigene Gartenkultur
- > Gesundheit im Garten: Erhaltung geistiger, seelischer und körperlicher Gesundheit
- > Botanisches Basiswissen
- > Bodenkunde: Arten und richtige Pflege des Bodens
- > Permakultur: Theoretische und praktische Einführung
- > Sortenvielfalt: Kennenlernen von besonderem Obst und Gemüse in Südtirol
- > Gärtnern im Rhythmus der Natur: Phänologischer Kalender, Mondkalender

Didaktik und Lernmethoden

Die didaktischen Methoden des Lehrgangs lehnen sich an ganzheitliche und teilnehmeraktivierende Lehr- und Lernmethoden an und umfassen theoretische und praktische Arbeitsweisen.

Umfang

10 Tage in 5 Modulen à 2 Tage = 93 Weiterbildungsstunden (Wbh à 45 Min)

Uhrzeit jeweils 9.00 -12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr, Exkursion kann etwas abweichen

Zielgruppen

Der Lehrgang richtet sich an alle Interessierten aus sozialen und pädagogischen Berufen, aus den Bereichen Tourismus und Landwirtschaft, an Kräuteranbauer, Natur- und Landschaftsführer, Kräuterpädagogen, NaturCoa-



BILDUNGSHAUS

KLOSTER
NEUSTIFT
ABBAZIA
DI NOVACELLA

Detailprogramm

ches, Hobbygärtner und die, die es werden wollen sowie an alle, die sich ein naturnahes Leben und ein gesundes Leben in/von/mit der Natur interessieren.

Lehrgangsabschluss

Der Lehrgang schließt mit einer Teilnahmebestätigung bei einer Anwesenheit von mindestens 80% ab.

Ihre ReferentInnen



Dipl. Biologin Karin Greiner, Kleinberghofen/Bayern, Referentin der „Gundermann Naturerlebnisschule“, Buchautorin, Garten- und Pflanzenexpertin im Bayerischen Rundfunk



Alexander Huber, Klausen, Gärtner, Experte für naturnahes, biologisches Gärtnern, Astrologe



Elisabeth Kössler, Gratsch, Gartenbauingenieurin (FH), Permakulturdesignerin, Biobäuerin nach Permakulturprinzipien



Dominik Greiss, Latsch, Permakulturzertifikat, Bio-Gemüsebauer, Sortenexperte, Vorstand im Verein Sortengarten Südtirol



Karl Volgger, Bruneck, Sortenexperte und Haubenkoch im Hotel Majestic, Reischach



BILDUNGSHAUS

KLOSTER
NEUSTIFT
ABBAZIA
DI NOVACELLA

Detailprogramm

Termine und Inhalte

Modul 1 - Gartenkulturgeschichte, Garten und Gesundheit, Botanik

Termin	Zeiten	Referentin
Fr.15.03. - Sa.16.03.2019	9.00 - 17.00 Uhr	Dipl.-Biol. Karin Greiner

Kulturgeschichte der Gärten als Wegweiser für die eigene Gartenkultur

Die Geschichte der Gartenkultur zeugt von einem langanhaltenden und glanzvollen Erfolg. Vom paradiesischen Garten Eden bis zum modernen „Urban Gardening“ - eine Zeitreise durch die Jahrhunderte der Gartenvorstellung und Gartengestaltung öffnet aber auch viele Perspektiven. Neben Tradition und Kunst im Gartenbau spielen Biodiversität, Artenvielfalt und Sortenerhalt eine ebenso wichtige Rolle wie kommunikative und soziale Gesichtspunkte.

Körperliche, geistige und seelische Gesundheit im Garten fördern und erhalten

Untrennbar mit der Gartengeschichte verbunden ist der Stellenwert der Gärten für die Gesundheit. Ort zum Wohlfühlen, Erlebnis für alle Sinne, Lieferant für vitaminreiche Kost, Fitness- und Therapiezentrum - verständlich, dass Gärtnern eine der beliebtesten Freizeitbeschäftigungen ist. Dazu gibt es Tipps und Tricks, wie Gartenarbeit zum Vergnügen wird und sich Gefahren vermeiden lassen.

Botanisches Basiswissen für mehr Pflanzenverständnis und besseres Gärtnern

Wer das Wesen und die Bedürfnisse der Pflanzen versteht, erfüllt deren Ansprüche intuitiv und sorgt so für mehr Erfolg beim Gärtnern. Das beginnt bei standortgerechter Pflanzung und setzt sich in sachgerechter Düngung wie vielen anderen Pflegemaßnahmen fort.

Modul 2 - Boden, Humus, Kompost, biologischer Pflanzenschutz

Termin	Zeiten	Referent
Fr. 10.05. - Sa. 11.05.2019	9.00 - 17.00 Uhr	Alexander Huber

„Erde Gut, alles Gut“

Biogärtnern ist anders. Denn im Biogarten werden nicht die Pflanzen gefüttert, sondern Kompost, Bokashi, Terra Preta, Mulch, Gründüngung oder andere organische Dünger ernähren die Bodenorganismen. Somit wird in erster Linie der Boden gepflegt und im zweiten Augenblick die Pflanze.

Der Biogärtner weiß: „Die Krankheit der Pflanze, ist die Krankheit des Bodens“; um eine Bodenkrise zu vermeiden braucht es Humus, Regenwürmer und eine große Vielfalt unter der Erde. Das Ergebnis eines gesunden Bodens ist eine fruchtbare Erde, vitale Pflanzen, wohlschmeckende Ernte und gesunde Menschen. In einem Biogarten entsteht ein Kreislauf, wo Natur und Mensch sich gegen-seitig unterstützen. Im Modul „Erde Gut, alles Gut“ werden die Grundlagen aufgezeigt, die wichtig sind für eine fruchtbare, gesunde und vitale Erde. Folgende Themen werden bearbeitet: > die Bodenarten der Humus > die Bodenpflege > die Gründüngung > der Mulch > das Bodenleben > Bio-Dünger selber herstellen: > Kompostieren > Herstellung von Bokashi > Terra Preta > die Wurmbox > Bodenstärkungsmittel



BILDUNGSHAUS

KLOSTER
NEUSTIFT
ABBAZIA
DI NOVACELLA

Detailprogramm

Modul 3 - Alles zu seiner Zeit – Gärtnern im Rhythmus der Natur

Termin	Zeiten	Referentin
Fr. 13.09. - Sa. 14.09.2019	9.00 - 17.00 Uhr	Alexander Huber

Normalerweise teilen wir das Kalenderjahr in 4 Jahreszeiten ein. So beginnt der astronomische Frühling immer am 20. oder 21. März. Aber der Frühlingbeginn am Berg ist eindeutig unterschiedlicher als im Tal. Im phänologischen Kalender wird das Jahr in 10 Jahreszeiten eingeteilt, die sich an den natürlichen Erscheinungen in der Pflanzenwelt orientieren. Hier beginnen die Jahreszeiten im Rhythmus der Natur, gewisse Zeigerpflanzen kündigen die verschiedenen Jahreszeiten an. So sind wir im Vorfrühling, wenn die Forsythie aufblüht oder die Birke ihre ersten grünen Blätter zeigt. Mit Hilfe des phänologischen Kalenders können wir auch den optimalen Zeitpunkt für unsere Gartenarbeit auswählen. So ist z.B. der ideale Rosenschnitt – Zeitpunkt dann, wenn die Forsythien zu blühen beginnen. Ein weiterer wichtiger Kalender, der ebenso den Rhythmus der Natur anzeigt und oft von Biogärtnern verwendet wird, ist der Mondkalender. Dieser kosmische Kalender kann ebenso in verschiedenster Art und Weise in die Gartenarbeit integriert werden und viele Vorteile bringen. Im Modul "Alles zu seiner Zeit – Gärtnern im Rhythmus der Natur" wird das Wissen aufgezeigt, den Rhythmus zu erkennen und diesen in die Gartenarbeit mit einzubeziehen.

Folgende Themen werden bearbeitet: > Erläuterung des phänologischen Kalenders > Arbeitseinteilung nach dem phänologischen Kalender > Erläuterung des Mondkalenders > Arbeitseinteilung nach dem Mondkalender

Modul 4 - Einführung in die Permakultur

Termin	Zeiten	Referentin
Fr. 15.11. - Sa. 16.11.2019	9.00 - 17.00 Uhr	Elisabeth Kössler

Freitag: Theoretische Einführung in das Thema Permakultur

Woher stammt der Begriff Permakultur, was bedeutet er, welche Konzepte stehen dahinter?

Nach einer kurzen Begriffserklärung werden die verschiedenen Grundsätze und Elemente der Permakultur besprochen, z.B. das Hügelbeet, die Sonnenfallen, das Denken und Arbeiten in Kreisläufen, Mulchen... und vieles andere mehr. Selbstverständlich ist genügend Zeit für gegenseitigen Austausch und Diskussion.

Samstag: Praktische Einführung in das Thema Permakultur / Exkursion

Am zweiten Tag erleben wir ein Beispiel der Permakultur ganz konkret auf dem Grundstück der Referentin in Meran/Gratsch. Es findet ein Rundgang auf dem Hof statt, wobei das am Vortag theoretisch Gelernte vertieft werden kann. Auch wird ganz konkret ein Element der Permakultur praktisch umgesetzt, z.B. ein Hügelbeet

Modul 5 - Historische und altbewährte Sorten in Südtirol

Termin	Zeiten	Referentin
Fr. 29.11.2019	9.00 - 17.00 Uhr	Dominik Greiss

Vorstellung alter und bewährter Sorten aus unserer Gegend und ihre Verwendungsmöglichkeiten, Ihre Ansprüche im Anbau sowie die Verwendung des Pflanzenmaterials. Der Obstbaum als Lebewesen betrachtet: Die Ansprüche und Fähigkeiten dieser Kulturpflanzenarten verstehen lernen. Der Weg von der Wildform zur Kulturpflanze: Wie hat der Mensch durch Selektion und Vermehrung unsere heutige Sortenvielfalt erschaffen? Sortenvielfalt erhalten und nutzen: Wie gestaltet sich die Erhaltung der Sorten heute, nach welchen Kriterien findet man die geeigneten Sorten, wie und wo sind diese erhältlich? Obstbäume im System Garten: Wie werden sie dort sinnvoll eingesetzt? Baumerziehungssysteme verstehen lernen. Auf welche Arten kann das anfallende Obst genutzt werden? Anschließend Verkostung einiger Obstsorten die zu dieser Zeit genussreif sind.



BILDUNGSHAUS

KLOSTER
NEUSTIFT
ABBAZIA
DI NOVACELLA

Detailprogramm

Modul 5 - Besonderes Gemüse Südtirols/Kochen mit „neuen“ alten Sorten

Termin	Zeiten	Referentin
Sa. 30.11.2019	9.00 - 17.00 Uhr	Karl Volgger

„Kochen fängt mit der Warenkunde an und wer sich nur annähernd mit dem Grundprodukt auseinandersetzt, wird in der einfachsten Kartoffel eine große seltsame Welt entdecken“ (Karl Volgger)

Sie sind gelblich/hellbraun, schmutzig-weiß oder rund und tiefrot; einige sehen aus wie verkümmerte Karotten, die anderen wie kleine Kartoffeln mit Warzen, wieder andere wie aufgeschossene Radieschen. Karl Volgger entführt uns in die Welt längst vergessener Kostbarkeiten.

Übersichtskalender

März 2019

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
9					1	2	3
10	4	5	6	7	8	9	10
11	11	12	13	14	15	16	17
12	18	19	20	21	22	23	24
13	25	26	27	28	29	30	31

April 2019

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
14	1	2	3	4	5	6	7
15	8	9	10	11	12	13	14
16	15	16	17	18	19	20	21
17	22	23	24	25	26	27	28
18	29	30					

Mai 2019

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
18			1	2	3	4	5
19	6	7	8	9	10	11	12
20	13	14	15	16	17	18	19
21	20	21	22	23	24	25	26
22	27	28	29	30	31		

Juni 2019

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
22						1	2
23	3	4	5	6	7	8	9
24	10	11	12	13	14	15	16
25	17	18	19	20	21	22	23
26	24	25	26	27	28	29	30

Juli 2019

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
27	1	2	3	4	5	6	7
28	8	9	10	11	12	13	14
29	15	16	17	18	19	20	21
30	22	23	24	25	26	27	28
31	29	30	31				

August 2019

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
31				1	2	3	4
32	5	6	7	8	9	10	11
33	12	13	14	15	16	17	18
34	19	20	21	22	23	24	25
35	26	27	28	29	30	31	

September 2019

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
35							1
36	2	3	4	5	6	7	8
37	9	10	11	12	13	14	15
38	16	17	18	19	20	21	22
39	23	24	25	26	27	28	29
40	30						

Oktober 2019

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
40		1	2	3	4	5	6
41	7	8	9	10	11	12	13
42	14	15	16	17	18	19	20
43	21	22	23	24	25	26	27
44	28	29	30	31			

November 2019

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
44					1	2	3
45	4	5	6	7	8	9	10
46	11	12	13	14	15	16	17
47	18	19	20	21	22	23	24
48	25	26	27	28	29	30	

Veranstaltungsort für alle Termine des Lehrgangs ist das Bildungshaus Kloster Neustift in Vahrn bei Brixen - nur die Exkursion am Sa. 16.11.2019 findet in Meran/Gratsch statt.

Preis und Leistung

720,- EUR inkl. aller Unterlagen



BILDUNGSHAUS

KLOSTER
NEUSTIFT
ABBAZIA
DI NOVACELLA

Detailprogramm

Fördermöglichkeiten der Deutschen Berufsbildung

Für Einzelpersonen

Ansuchen können Personen mit **privatrechtlichem Arbeitsvertrag**, Personen, die **nachweislich auf Arbeitssuche** sind sowie Personen, die in die **Lohnausgleichskasse** oder **Mobilitätsliste** eingetragen sind.

Für die Gewährung eines finanziellen Beitrages ist es in jedem Fall erforderlich, **vor Beginn** der Weiterbildungsmaßnahme ein entsprechendes Gesuch einzureichen. Die Gesuche sind persönlich abzugeben oder per Post zu übermitteln. Gültig ist in jedem Fall der Eingangsstempel der Deutschen Berufsbildung und nicht der Poststempel. Weitere Informationen unter www.provinz.bz.it/berufsbildung/foerderungen/arbeitssuchende-foerderungen.asp.

Ansprechpartnerin:

Inge Clementi, Tel. 0471 416 919, Email inge.clementi@provinz.bz.it

Für Unternehmen

Ansuchen können Unternehmen, deren Inhaber und Mitarbeiter an offenen, überbetrieblichen oder internen Weiterbildungsmaßnahmen teilnehmen.

Für die Gewährung eines finanziellen Beitrages ist es in jedem Fall erforderlich, **vor Beginn** der Weiterbildungsmaßnahme ein entsprechendes Gesuch einzureichen. Die Gesuche sind persönlich abzugeben oder per Post zu übermitteln. Gültig ist in jedem Fall der Eingangsstempel der Deutschen Berufsbildung und nicht der Poststempel. Weitere Informationen unter www.provinz.bz.it/berufsbildung/foerderungen/betriebe-foerderungen.asp.

Ansprechpartner:

Michaela Rogger, Tel. 0471 416 914, Email michaela.rogger@provinz.bz.it

Thomas Prunner, Tel. 0471 416 930, Email thomas.prunner@provinz.bz.it

Weitere Informationen und Anmeldung

Für weitere Informationen bitten wir Sie, sich telefonisch oder per Email an uns zu wenden. Um sich zum Lehrgang anzumelden, reichen Sie bitte das **ausgefüllte Anmeldeformular** per Email, Fax oder Post ein.



BILDUNGSHAUS

KLOSTER
NEUSTIFT
ABBZIA
DI NOVACELLA



Bildungshaus Kloster Neustift
Ansprechpartnerin: Elisabeth Steger

Stiftstr. 1, I-39040 Vahrn (BZ)

Tel. +39 0472 835 588

Fax +39 0472 838 107

bildungshaus@kloster-neustift.it

www.bildungshaus.it



BILDUNGSHAUS

KLOSTER
NEUSTIFT
ABBZIA
DI NOVACELLA

Detailprogramm